

Vergabestelle
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **22.01.2019** Uhrzeit **10:00**

Bindefrist endet am **22.03.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30015-E7-0002

Polizeiinspektion und KPI Greifswald

Unterbringung PHR und KK Greifswald

Vergabenummer

Leistung

18E0265N

Fliesenarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung _____
-
-
-
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Zentrale Vergabestelle

Straße **Wallstraße 2**

PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**

E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen**3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (aktueller Auszug)
- Eintragung Berufsregister
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30015-E7-0002	Baumaßnahme: Polizeiinspektion und KPI Greifswald
Vergabenummer: 18E0265N	Leistung: Fliesenarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
30015-E7-0002	Polizeiinspektion und KPI Greifswald
Unterbringung PHR und KK Greifswald	

Vergabenummer	Leistung
18E0265N	Fliesenarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
 - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
 - **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30015-E7-0002**Vergabenummer **18E0265N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Polizeiinspektion und KPI Greifswald**Unterbringung PHR und KK Greifswald**

Leistung

Fliesenarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Vergabenummer	18E0265N
---------------	----------

Baumaßnahme

Polizeiinspektion und KPI Greifswald**Unterbringung PHR und KK Greifswald**

Leistung

Fliesenarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 09.12.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 22.05.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vervollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser werden insgesamt 0,5 % von der Abrechnungssumme einbehalten.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Bieter	Vergabenummer 18E0265N	Datum
Baumaßnahme Polizeiinspektion und KPI Greifswald Unterbringung PHR und KK Greifswald		
Leistung Fliesenarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0265N	
Baumaßnahme Polizeiinspektion und KPI Greifswald Unterbringung PHR und KK Greifswald		
Leistung Fliesenarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30015-E7-0002	Polizeiinspektion und KPI Greifswald
	Unterbringung PHR und KK Greifswald
Vergabenummer	Leistung
18E0265N	Fliesenarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0265N	
Baumaßnahme Polizeiinspektion und KPI Greifswald Unterbringung PHR und KK Greifswald		
Leistung Fliesenarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0265N	
Baumaßnahme Polizeiinspektion und KPI Greifswald Unterbringung PHR und KK Greifswald		
Leistung Fliesenarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1		Fliesenarbeiten		
1.1		Bodenfliesen		
1.1.10		Überstand von Randstreifen entfernen, EG Überstand von Randstreifen anderer Gewerke an Wänden und Estrichbegrenzungen entfernen, anfallende Stoffe laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Ausführung im Erdgeschoss		
	260,00	m		
1.1.20		Überstand von Randstreifen entfernen, OG Überstand von Randstreifen anderer Gewerke an Wänden und Estrichbegrenzungen entfernen, anfallende Stoffe laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Ausführung im 1. bis 3. OG		
	390,00	m		
1.1.30		Fugenverguss der Estrichschwindfugen, EG Fugenverguss der Estrichschwindfugen mit zugelassenem Zweikomponenten-Reaktionsharz vor Spachtelung der Estrichflächen, einschl. Schleifen/ Fräsen geschüsselter Fugen, zum Nachweis. Fugenbreite: 3 bis 15 mm nur GISCODEs RE 0 und RE 1 Ausführung im Erdgeschoss		
	35,00	m		
1.1.40		Fugenverguss der Estrichschwindfugen, OG Fugenverguss der Estrichschwindfugen, Ausführung wie in Vorposition jedoch: Ausführung im 1. bis 3. OG		
	50,00	m		
1.1.50		Verbundabdichtung W2-I; bzw. W3-I, EG Verbundabdichtung der Fußböden auf Zementestrich und im Sockelbereich in WC- und Duschbereichen mit einer flexiblen Dichtschlämme aus Feinzementmörtel mit elastifizierten Kunststoffen ohne silikonen Quarz-Feinstaub, einkomponentig, rissüberbrückend, rissfrei aushärtend, wasserundurchlässig, wasserdampffoffen, plastisch-geschmeidig, haftsicher in 2-3 Arbeitsgängen auftragen. Material liefern und nach Herstellervorschriften fachgerecht verarbeiten, einschl. Untergrundvorbereitung, Grundierung, Anarbeitung an Rohrdurchführungen etc. in fertiger Arbeit. Anwendungsgebiet : W2-I; bzw. W3-I n. DIN 18534, GEV-EMICODE EC 1 PLUS Ausführung im Erdgeschoss		
	130,00	m ²		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.60				
	Verbundabdichtung W2-I; bzw. W3-I, OG			
	Verbundabdichtung der Fußböden auf Zementestrich und im Sockelbereich in WC- und Duschbereichen, Ausführung wie in Vorposition jedoch: Ausführung im 1. bis 3. OG			
	110,00	m ²	_____	_____
1.1.70				
	Verbundabdichtung W2-I; bzw. W3-I für chemikalienbelastete Flächen, OG			
	Verbundabdichtung der Fußböden auf Zementestrich und im Sockelbereich in Räumen mit chemikalienbelasteten Flächen, mit einer 2 komponentigen Polyurethan-Abdichtung, chemikalienbeständig rissüberbrückend, wasserundurchlässig, plastisch-geschmeidig, haftsicher auftragen, einschl. Einstreuung von Quarzsand			
	Material liefern und nach Herstellervorschriften fachgerecht verarbeiten, einschl. Untergrundvorbereitung, Grundierung, Anarbeitung an Rohrdurchführungen etc. in fertiger Arbeit.			
	Anwendungsgebiet : W2-I; n. DIN 18534, Ausführung im 1. OG (Raum 1.09)			
	35,00	m ²	_____	_____
1.1.80				
	Zulage - Abdichtung im Sanitärbereich mit Abdichtband Boden/Wand, EG			
	Zulage für die Abdichtung im Sockelbereich mit Fugenband als vlieskaschiertes Gewebedichtband, am Anschluss Boden/ Wand nach Herstellervorschrift, einschl. aller Innen- und Außenecken.			
	Das Abdichtband ist in die erste Auftragsschicht der Flächenabdichtung einzulegen und mit der zweiten Schicht zu überdecken.			
	Ausführung im EG			
	150,00	m	_____	_____
1.1.90				
	Zulage - Abdichtung im Sanitärbereich mit Abdichtband Boden/Wand, OG			
	Zulage für die Abdichtung im Sockelbereich mit Fugenband			
	als vlieskaschiertes Gewebedichtband, Ausführung wie in Vorposition jedoch: Ausführung im 1. bis 3. OG			
	195,00	m	_____	_____
1.1.100				
	Bodeneinläufe einarbeiten, Lieferung bauseits 15/15, EG			
	Bauseits gelieferte und fixierte Bodeneinläufe, Größe ca. 150/150 mm (mit Klebeflansch und höhenverstellbarem Siebaufsatz) in die Fußbodenflächen einarbeiten, Anarbeitung Abdichtung und Anarbeitung Fliesenbelag.			
	Ausführung im EG			
	1,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.110				
<p>Bodeneinläufe einarbeiten, Lieferung bauseits 15/15, OG</p> <p>Bauseits gelieferte und fixierte Bodeneinläufe, Größe ca. 150/150 mm (mit Klebeflansch und höhenverstellbarem Siebaufsatz) in die Fußbodenflächen einarbeiten, Anarbeitung Abdichtung und Anarbeitung Fliesenbelag. Ausführung im 1. und 3. OG</p>				
	4,00	St		
1.1.120				
<p>Bodenrinnen einarbeiten, Lieferung bauseits, EG</p> <p>Bauseits gelieferte und fixierte Bodenrinnen, Größe ca. 150/1000 mm (mit Klebeflansch und höhenverstellbarem Siebaufsatz) in die Fußbodenflächen einarbeiten, Anarbeitung Abdichtung und Anarbeitung Fliesenbelag. Ausführung im EG</p>				
	4,00	St		
1.1.130				
<p>Treppenstufen abgleichen, bis 1,5 cm</p> <p>Zulage Trittstufen in der Höhe bis zu 1,5 cm angleichen im Zuge der Verlegung der Trittstufen. Trittstufenbreite: ca. 28 cm</p>				
	172,00	m		
1.1.140				
<p>Bodenfliesen Trockenraum, Spurenaufbereit., 30/60cm, R 10A, OG</p> <p>Bodenfliesen aus trockengepressten, keramischen Steinzeugfliesen, DIN EN 14411 Gruppe Bla, unglasiert liefern und im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung, auf Zementestrich verlegen, einschl. aller Neben- und Verfugarbeiten, Anarbeiten an Rohrdurchführungen, etc. in fertiger Arbeit.</p> <p>Rutschfestigkeit: R 10A, Format: 300 x 600 mm, Herstellermaß: 297 x 597 x 10,5 mm, Fliese rektifiziert, Oberfläche: strukturiert, matt, in Schiefersteinoptik, mit werkseitiger Oberflächenvergütung die beim Brennen eine innige Verbindung mit dem Fliesenkörper eingeht, zur Erhöhung der Flecken- und Schmutzunempfindlichkeit.</p> <p>Farbton: dunkelgraubraun n. Wahl des AG</p> <p>Verfugung: Fugenmörtel mit Dichtungszusatz, Verlegemuster: Kreuzverband, im rechten Winkel zur Wand.</p> <p>Mörtel- und Fugenmasse EmiCode nur EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113.</p> <p>Einbauort : Trockenraum, Spurenaufbereitung Ausführung im 1. und 3. OG</p>				
	46,00	m ²		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.150				
	Sockel Trockenraum, Aufbereit., 10/60cm, R10A, OG			
	Sockel in Trockenraum und Spurenuntersuchung, mit Fliesenmaterial der Position 1.140 bekleiden, inkl. eines oberen Verstriches als Sockelabschluss. Sockelfliesen liefern und im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 auf bauseits verputzten Flächen ansetzen, einschl. aller Neben- und Verfugarbeiten in fertiger Arbeit. Format: 100 x 600 x 10,5 mm, Rutschfestigkeit: R 9, Einbauort : Trockenraum, Spurenaufbereitung Ausführung im 1. und 3. OG			
	40,00	m		
1.1.160				
	Bodenfliesen TH, Windfang, Flur, WC-Bereiche, 30/60cm, R 9, EG			
	Bodenfliesen aus trockengepressten, keramischen Steinzeugfliesen, DIN EN 14411 Gruppe Bla, unglasiert liefern und im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung, auf Zementestrich verlegen, einschl. aller Neben- und Verfugarbeiten, Anarbeiten an Rohrdurchführungen, etc. in fertiger Arbeit. Rutschfestigkeit: R 9, Format: 300 x 600 mm, Herstellermaß: 297 x 597 x 10,5 mm, Fliese rektifiziert, Oberfläche: eben, matt, in Schiefersteinoptik, mit werkseitiger Oberflächenvergütung die beim Brennen eine innige Verbindung mit dem Fliesenkörper eingeht, zur Erhöhung der Flecken- und Schmutzunempfindlichkeit. Farbton: dunkelgraubraun n. Wahl des AG Verfugung: Fugenmörtel mit Dichtungszusatz, Verlegemuster: Kreuzverband, im rechten Winkel zur Wand. Mörtel- und Fugenmasse EmiCode nur EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113. Einbauort : Treppenträume, Windfang, Flur, WC-Bereiche, Ausführung im EG			
	156,00	m ²		
1.1.170				
	Bodenfliesen TH, WC-Bereiche, 30/60cm, R 9, OG			
	Bodenfliesen aus trockengepressten, keramischen Steinzeugfliesen, DIN EN 14411 Gruppe Bla, unglasiert liefern und im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung, auf Zementestrich verlegen, einschl. aller Neben- und Verfugarbeiten, Anarbeiten an Rohrdurchführungen, etc. in fertiger Arbeit.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einbauort : Treppenträume, Windfang, WC-Bereiche,
 Ausführung wie in Vorposition beschrieben jedoch:
 Ausführung im 1. bis 3. OG

180,00 m²

1.1.180 Stufenbelag Trittstufe der Innentreppe, R9, 30/60cm, b 28cm

Stufenbelag für Trittstufe, aus trockenengepressten keramischen Fliesen n. DIN EN 14411, Gruppe Bla unglasiert, liefern und im Mittelbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung, auf vorh. Stahlbetontreppenstufen verlegen, einschl. Grundierung (haftvermittelnd), aller Neben- und Verfugarbeiten etc. in fertiger Arbeit.

Trittstufenbreite : ca. 28 cm,
 Laufbreite: ca. 1,30 und 1,50 m,
 Trittstufen ohne Überstand,

Fliesenmaterial der Position 1.160

170,00 m

1.1.190 Stufenbelag Setzstufe der Innentreppe, R9, 30/60cm, h=17,8-18,4cm

Stufenbelag für Setzstufe, trockenengepressten keramischen Fliesen n. DIN EN 14411, Gruppe Bla unglasiert, und im Mittelbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung, auf neue Stahlbetontreppe verlegen, einschl. Grundierung (haftvermittelnd), aller Neben- und Verfugarbeiten, etc. in fertiger Arbeit.

Setzstufenhöhe : ca. 17,76-18,36cm,
 Laufbreite: ca. 1,40 und 1,50 m,
 Trittstufen ohne Überstand

Fliesenmaterial der Position 1.160

170,00 m

1.1.200 Sockel Treppenträume, 10/60cm, R9, EG

Sockel, mit Fliesenmaterial der Position 1.160 bekleiden, inkl. eines oberen Verstriches als Sockelabschluss, Sockelfliesen liefern und im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 auf bauseits verputzten Flächen ansetzen, einschl. aller Neben- und Verfugarbeiten in fertiger Arbeit.
 Format: 100 x 600 x 10,5 mm,
 Rutschfestigkeit: R 9,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbauort : Treppenträume, Windfang Ausführung im EG			
	130,00	m	_____	_____
1.1.210	Sockel Treppenträume, 10/60cm, R9, OG			
	Sockel in den Treppenträumen , - podesten , und Stufen mit Fliesenmaterial der Position 1.160, wie in Vorposition beschrieben jedoch: Ausführung im 1. bis 3. OG			
	200,00	m	_____	_____
1.1.220	Zulage Sockel im Stufenbereich			
	Zulage für die Verlegung der Sockelfliesen im Stufenbereichen gemäß Steigungsverhältnis ca. 17,8 bis 18,3 / 28 cm.			
	95,00	m	_____	_____
1.1.230	Zulage Verlegung Bodenfliesen im Mittelbett			
	Zulage zu Pos. 1.160 für die Verlegung der Bodenfliesen im Mittelbett. auf Zwischenpodesten.			
	20,00	m ²	_____	_____
1.1.240	Zulage Verlegung Bodenfliesen Fahrstuhl / unter Sauberlaufmatten			
	Zulage für die Verlegung der Bodenfliesen der Pos. 1.160 in abbegrenzten Bereichen (Estrichabsatz unter Sauberlaufmatten) und Fahrstuhlkabine. Einzelflächen ca. 1,7 bis 3,3 m			
	10,00	m ²	_____	_____
1.1.250	Bodenfliesen Gewahrsambereiche, 20/20cm, R 10A, EG			
	Bodenfliesen aus trockengepressten, keramischen, durchgefärbten Steinzeugfliesen, DIN EN 14411 Gruppe Bla, unglasiert liefern und im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung, auf Zementestrich verlegen, einschl. aller Neben- und Verfugarbeiten, Anarbeiten an Rohrdurchführungen, etc. in fertiger Arbeit.			
	Rutschfestigkeit: R 10/A Format: 200 x 200 mm Herstellermaß: 196 x 196 x 8,2 mm Oberfläche: eben, unglasiert, matt, mit feinkörniger Granitstruktur, mit werkseitiger Oberflächenversiegelung während des Herstellungsprozesses zur Verbesserung der Fleck- und Schmutzbeständigkeit Farbton: hell bis mittelgrau n. Wahl des AG Verfugung: Fugenmörtel mit Dichtungszusatz, Verlegemuster: Kreuzverband, im rechten Winkel zur			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Wand Verlegung auf Heizestrich		
		Mörtel- und Fugenmasse nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113.		
		Einbauort : Gewahrsamsbereiche Ausführung im EG		
	70,00	m ²		
1.1.260		Sockel Nebenräume Gewahrsam, 10/20cm, R10A, EG		
		Sockel mit Fliesenmaterial der Position 1.250 bekleiden, inkl. eines oberen Verstriches als Sockelabschluss Sockelfliesen liefern und im Dünnbettverfahren eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 auf bauseits verputzten Flächen ansetzen, einschl. aller Neben- und Verfugarbeiten in fertiger Arbeit. Format: 100 x 200 x 8,2 mm, Einbauort : Nebenraum Gewahrsam Ausführung im EG		
	13,50	m		
1.1.270		Hohlkehlsockel Gewahrsam, 10/20cm, R10A, EG		
		Hohlkehlsockel mit Fliesenmaterial der Position 1.250 bekleiden, Hohlkehlsockelfliesen liefern und im Dünnbettverfahren eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 auf bauseits verputzten Flächen ansetzen, einschl. aller Neben- und Verfugarbeiten in fertiger Arbeit. Format: 100 x 200 x 8,2 mm, Rutschfestigkeit: R 10A, Einbauort : Gewahrsamsräume, -flur Ausführung im EG		
	68,00	m		
1.1.280		Eckausbildung / Formstück Kehlsockel		
		Innen- und Außenecke Hohlkehlsockel als Formstück, Zulage zur Vorposition.		
	25,00	St		
1.1.290		Bodenfliesen Sanitärbereich Gewahrsam, 15/15cm, R 10B, EG		
		Bodenfliesen aus trockengepressten, keramischen, durchgefärbten Steinzeugfliesen, DIN EN 14411 Gruppe Bla, unglasiert liefern und im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung, auf Zementestrich bzw. bauseitigen wasserdicht beschichtetem Hartschaumelement verlegen, einschl. aller Neben- und Verfugarbeiten, Anarbeiten an Rohrdurchführungen, etc. in fertiger Arbeit.		
		Rutschfestigkeit: R 10/B Format: 150 x 150 mm Herstellermaß: 147 x 147 x 8,2 mm Oberfläche: eben, unglasiert, matt,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		mit feinkörniger Granitstruktur, mit werkseitiger Oberflächenversiegelung während des Herstellungsprozesses zur Verbesserung der Fleck- und Schmutzbeständigkeit Farbton: hell bis mittelgraubraun n. Wahl des AG Verfugung: Fugenmörtel mit Dichtungszusatz, Verlegemuster: Kreuzverband, im rechten Winkel zur Wand Verlegung im Gefälle Mörtel- und Fugenmasse nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113. Einbauort : Sanitärbereich Gewahrsam Ausführung im EG		
	12,00	m ²	_____	_____
1.1.300		Zulage - Duschtassensystem Läuferfliesen, 15/15cm, EG		
		Lieferung und Einbau von Duschtassen-Läuferfliesen, passend zur Fliesen der Vorposition, als Zulage. Format: 150 x 150 mm, Herstellermaß: 147 x 147 x 8,2 mm, Farbton Fliese: hell bis mittelgraubraun n. Wahl des AG Einbauort : Sanitärbereich Gewahrsam Ausführung im EG		
	6,00	m	_____	_____
1.1.310		Zulage - Duschtassensystem Eckfliesen, 15/15cm, EG		
		Lieferung und Einbau von Duschtassen-Eckfliesen, passend wie Fliesen der Vorposition, als Zulage. Format: 150 x 150 mm, Herstellermaß: 147 x 147 x 8,2 mm, Farbton Fliese: hell bis mittelgraubraun n. Wahl des AG Einbauort : Sanitärbereich Gewahrsam Ausführung im EG		
	4,00	St	_____	_____
1.1.320		Zulage Epoxi-Verfugung Duschbereiche, EG		
		Zulage zur Pos. 1.280 Verlegung Bodenfliesen unter Verwendung eines chemikalienbeständigen, wasserundurchlässigen Reaktionsharz- Mörtels auf Epoxi-Basis nach DIN 18156, einschl. Verfugung. Einbauort : Duschbereich Gewahrsam Ausführung im EG		
	12,00	m ²	_____	_____
1.1.330		Bodenfliesen Duschräume, 15/15cm, R 10B, OG		
		Bodenfliesen aus trockengepressten, keramischen, durchgefärbten Steinzeugfliesen, DIN EN 14411 Gruppe Bla, unglasiert liefern und im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung, auf Zementestrich bzw. bauseitige		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.340	26,00	m ²	_____	_____
1.1.350	16,00	m	_____	_____
1.1.360	40,00	m ²	_____	_____
1.1.370	170,00	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.440				
	Trennschienen als Belagsabschluss Edelstahl, 8,5mm, EG			
	Trennschienen als Belagsabschluss in Türbereichen, wie in Position zuvor jedoch: Profilhöhe: entspr. der Fliesendicke 8,5mm Ausführung im Erdgeschoss			
	1,30	m		
1.1.450				
	Trennschienen als Belagsabschluss Edelstahl, 8,5mm, OG			
	Trennschienen als Belagsabschluss in Türbereichen, wie in Position zuvor jedoch: Ausführung im 1. bis 3. OG			
	9,00	m		
1.1.460				
	Dauerelastische Fugenfüllung, EG			
	Dauerelastische Fugen aus spritzfähigem, pilzhemmendem Material auf Silikonkautschukbasis fachgerecht herstellen, einschl. Vorbehandlung der Fugenflanken an Innenecken (Wand/Wand und Wand/Boden) und an Trennschienen. Fugenfarben analog der Fugenfarben in den Fliesenflächen liefern. Ein Eignungsnachweis für die Verwendung in Feucht- und Nassräumen ist zu erbringen. Fugen im Fußboden/ Wandanschlussbereich auf Bodenplatte			
	143,50	m		
1.1.470				
	Dauerelastische Fugenfüllung, OG			
	Dauerelastische Fugen mit einem neutral vernetzenden 1K-Silikon-Dichtstoff auf Alkoxy-Basis, sehr emmisionsarm schadstoffgeprüft nach RAL UZ 123, geruchsarm, fungizid ausgerüstet, klebefreie Oberfläche, hoch abriebfest, fachgerecht herstellen, einschl. Vorbehandlung der Fugenflanken an Innenecken und an Trennschienen. Fugenfarben analog der Fugenfarben in den Fliesenflächen liefern. Farbton passend zu den Fliesen n. Wahl der Bauleitung. Fugen im Wandanschlussbereich Fußboden. BNB: nur EmiCode EC1R (oder besser), oder RAL UZ 123			
	240,00	m		
1.1.480				
	Reinigung der Bodenflächen, EG			
	Keramische Bodenbeläge nach Fertigstellung von Restzementschleier, mineralischen Ablagerungen, Ausblühungen usw. unter Einsatz saurer Reinigungsmittel säubern. Reinigung Bodenfliesen			
	232,00	m ²		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.490	223,00	m ²	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2	Wandfliesen			
1.2.10	Flächenabdichtung der Wände, W1-I, W2-1, IW			
	Flächenabdichtung der Wandbereiche, auf Kalk-Zementputz bzw. TB- Montagewänden, mit einer lösemittelfreien, flüssigen Kunstharzdispersion mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, wasserdicht, verformbar, rissüberbrückend, kaltwasserbeständig, haftsicher, zweifarbig in 2-3 Arbeitsgängen auftragen. Material liefern und nach Herstellervorschriften fachgerecht verarbeiten, einschl. Untergrundvorbereitung, Grundierung, Anarbeitung an Rohrdurchführungen, etc. in fertiger Arbeit. Anwendungsgebiet : W1-1 ; W2-1, n. DIN 18534, GEV-EMICODE EC 1 PLUS, Ausführung an Innenwänden			
	310,00	m ²	_____	_____
1.2.20	Flächenabdichtung der Wände, W1-I, W2-1, AW			
	Flächenabdichtung der Wandbereiche, auf Kalk-Zementputz mit einer lösemittelfreien, flüssigen Kunstharzdispersion , Ausführung wie in Vorposition beschrieben jedoch: Ausführung an Außenwand			
	44,00	m ²	_____	_____
1.2.30	Flächenabdichtung der Wände, W3-I, IW			
	Flächenabdichtung der Wand- und Duschbereiche, auf Kalk-Zementputz, TB- Montagewänden, mit einer flexiblen Dichtschlämme aus Feinzementmörtel mit elastifizierten Kunststoffen ohne silikon Quarz-Feinstaub, einkomponentig, rissüberbrückend, rissfrei aushärtend, wasserundurchlässig, wasserdampffoffen, plastisch-geschmeidig, haftsicher in 2-3 Arbeitsgängen auftragen. Material liefern und nach Herstellervorschriften fachgerecht verarbeiten, einschl. Untergrundvorbereitung, Grundierung, Anarbeitung an Rohrdurchführungen, etc. in fertiger Arbeit. Anwendungsgebiet : W3-1, n. DIN 18534, GEV-EMICODE EC 1 PLUS Ausführung an Innenwänden			
	45,00	m ²	_____	_____
1.2.40	Zulage - Abdichtung im Sanitärbereich mit Abdichtband , IW			
	Zulage für die Abdichtung der Wandecken mit Fugenband als vlieskaschiertes Gewebedichtband, am Anschluss Wand/ Wand in Duschbereichen nach Herstellervorschrift, einschl. aller Innen- und Außenecken. Das Abdichtband ist in die erste Auftragsschicht der Flächenabdichtung einzulegen und mit der zweiten Schicht zu überdecken.			
	136,00	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.50	Wandfliesen für WC- Räume,Vorräume,Duschräume 30/60cm, IW			
	Wandfliesen aus stranggepr., keramischen Steinzeugplatten, DIN EN 14411 Gruppe A1b, glasiert, liefern und im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung in allen Geschossen auf Putz bzw. GK-Platten ansetzen, einschl. Verfugen, oberer Kantenverstrich und aller sonstigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit. Untergrund: Trockenbauwände bzw. Stahlbetonwände verputzt			
	Fliesenhöhe: bis. 2,10 m über OK Fußboden Format : 300 x 600 mm Herstellermaß: 297 x 597 x 8 mm Fliese rektifiziert, Oberfläche: eben, seidenmatt, glasier, mit Oberflächenveredlung zur vereinfachten Reinigung der Fliesenflächen, zur Verminderung des Wachstums von Schimmel, Bakterien etc. und zum Abbau von Luftschadstoffen und Gerüchen. Farbton: sandgrau hell, in Teilbereichen sandgrau mittel s. Fliesenplan Verlegemuster: im rechten Winkel zur Wand, waagrecht, Verfugung: Fugenmörtel mit Dichtungszusatz Farbton passend zur Fliese			
	Mörtel- und Fugenmasse nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113			
	Einbauort: WC-Räume, WC-Vorräume, Besucher-WC, Spurenuntersuchung, Duschräume Personal			
	Verlegung an Innenwänden			
	310,00	m ²		
1.2.60	Wandfliesen für WC- Räume,Vorräume, Duschräume 30/60cm, AW			
	Wandfliesen aus stranggepr., keramischen Steinzeugplatten, DIN EN 14411 Gruppe A1b, glasiert, liefern und in allen Geschossen auf Putz bzw. GK-Platten ansetzen, einschl. Verfugen, oberer Kantenverstrich und aller sonstigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit. Einbauort: WC-Räume, WC-Vorräume, Besucher-WC, Spurenuntersuchung, Duschräume Personal			
	Ausführung wie in Vorposition beschrieben jedoch:			
	Verlegung an Außenwänden			
	65,00	m ²		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.70				
	Zulage kontrastfarbige Gestaltung von Teilflächen			
	Zulage zur Vorposition für die Gestaltung einzelner Wandflächen mit kontrastfarbigen Fliesen. Farbton: sandgraumittel/ sandgraudunkel			
	5,50	m ²		
1.2.80				
	Fliesespiegel Teeküchen H 60cm, 30/60cm, IW			
	Wandfliesen wie Pos. 2.50 beschrieben, jedoch als Fliesenspiegel im Teeküchenbereich Fliesenspiegelhöhe : bis 0,6m Farbton: sandgrau hell bzw. weiß nach Wahl des AG			
	8,00	m ²		
1.2.90				
	Fliesespiegel Sonstiges H 150cm, 30/60cm, IW			
	Wandfliesen wie Pos. 2.50 beschrieben, jedoch als Fliesenspiegel hinter Waschbecken Fliesenspiegelhöhe : bis 1,5m ü. OKF Farbton: sandgrau hell			
	5,70	m ²		
1.2.100				
	Wandflächen mit Bodenfliesen, WC-Vorräume, 30/60cm, IW			
	Wandflächen mit Bodenfliesen aus trockengepressten, keramischen Stein- zeugfliesen, DIN EN 14411 Gruppe Bla, unglasiert liefern und im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung, auf Zementestrich verlegen, einschl. aller Neben- und Verfugarbeiten, Anarbeiten an Rohrdurchführungen, etc. in fertiger Arbeit.			
	Rutschfestigkeit: R 9, Format: 300 x 600 mm, Herstellermaß: 297 x 597 x 10,5 mm, Fliese rektifiziert, Oberfläche: eben, matt, in Schiefersteinoptik, mit werkseitiger Oberflächenvergütung die beim Brennen eine innige Verbindung mit dem Fliesenkörper eingeht, zur Erhöhung der Flecken- und Schmutzunempfindlichkeit. Farbton: dunkelgraubraun Verfugung: Fugemörtel mit Dichtungszusatz, Verlegemuster: Kreuzverband, im rechten Winkel zur Wand.			
	Mörtel- und Fugenmasse nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113.			
	Einbauort: WC-Vorräume, Verlegung an Innenwänden			
	28,00	m ²		
1.2.110				
	Wandfliesen für Gewahrsamräume, 20/20cm, IW			
	Wandfliesen aus trockengepr., keramischen Steinzeugfliesen DIN EN 14411 Gruppe BIb, glasiert, im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung in allen Geschossen auf Putz bzw. GK-Platten ansetzen, einschl.
 Verfugen, oberer Kantenverstrich und aller sonstigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit.
 Untergrund: Trockenbauwände bzw. Stahlbetonwände verputzt

Fliesenhöhe: Raumhoch bis 4,19 m über OK Fußboden
 Format : 200 x 200 mm
 Herstellermaß: 197 x 197 x 6,5 mm
 Oberfläche: eben, seidenmatt, glasiert, mit Oberflächenveredlung zur vereinfachten Reinigung der Fliesenflächen, zur Verminderung des Wachstums von Schimmel, Bakterien etc. und zum Abbau von Luftschadstoffen und Gerüchen.
 Farbton: grau nach Wahl des AG
 Verlegemuster: im rechten Winkel zur Wand, waagrecht,
 Verfugung: Fugenmörtel mit Dichtungszusatz
 Farbton passend zur Fliese

Mörtel- und Fugenmasse nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113

Einbauort: Gewahrsamsräume, Flur,

Verlegung an Innenwänden

223,00 m² _____

1.2.120

Wandfliesen für Gewahrsamsräume, 20/20cm, AW

Wandfliesen aus trockenengepr., keramischen Steinzeugfliesen DIN EN 14411 Gruppe BIb, glasiert, liefern und in allen Geschossen auf Putz bzw. GK-Platten ansetzen, einschl.
 Verfugen, oberer Kantenverstrich und aller sonstigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit.
 Einbauort: Gewahrsamsräume, Flur,

Ausführung wie in Vorposition beschrieben jedoch:

Verlegung an Außenwänden

42,00 m² _____

1.2.130

Wandfliesen für Sanitärraum Gewahrsam, 15/15cm, IW

Wandfliesen aus trockenengepr., keramischen Steinzeugfliesen DIN EN 14411 Gruppe BIb, glasiert, im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung in allen Geschossen auf Putz bzw. GK-Platten ansetzen, einschl.
 Verfugen, oberer Kantenverstrich und aller sonstigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit.
 Untergrund: Trockenbauwände bzw. Stahlbetonwände verputzt

Fliesenhöhe: raumhoch bis 3,3m
 Format : 150 x 150 mm
 Herstellermaß: 147 x 147 x 6,5mm
 Oberfläche: eben, seidenmatt, glasiert, mit

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Oberflächenveredlung zur vereinfachten Reinigung der Fliesenflächen, zur Verminderung des Wachstums von Schimmel, Bakterien etc. und zum Abbau von Luftschadstoffen und Gerüchen. Farbton: grau nach Wahl des AG Verlegemuster: im rechten Winkel zur Wand, waagrecht, Verfugung: Fugenmörtel mit Dichtungszusatz Farbton passend zur Fliese Mörtel- und Fugenmasse nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113 Einbauort: Sanitärraum Gewahrsam Verlegung an Innenwänden 43,00 m ²		
1.2.140		Zulage Einfliesen Leibungen 20cm, AW Zulage für das Einfliesen von Leibungsbereichen. ca. 20cm breit, mit Wandfliesen wie vorher beschrieben. Ausführung an Außenwänden 95,00 m		
1.2.150		Zulage - Wandfliesen auf Fensterbrüstung im Dickbett Zulage für das Einfliesen von Fensterbrüstungen usw., bis ca. 20 cm tief, mit Wandfliesen wie in Vorpositionen beschrieben. Verlegung im Mörtelbett 30,00 m		
1.2.160		Zulage Einfliesen freie Wandenden 10-20cm, IW Zulage für das Einfliesen freien Wandenden, Sockelbereiche. ca. 10-20 cm breitf, mit Wandfliesen wie vorher beschrieben. Ausführung an Innenwänden 33,00 m		
1.2.170		Eckprofil PVC- Fenster, 8mm, AW Eckprofil aus PVC hart, Farbton passend zur Fliesenfarbe nach Wahl des AG, im Bereich von Fensterleibungsecken verlegen, für Fliesendicke bis 8mm. 95,00 m		
1.2.180		Eckprofil PVC- Wand, 8mm, IW Eckprofil aus PVC hart, Farbton passend zur Fliesenfarbe nach Wahl des AG, im Bereich von Wandecken im Bereich von Vorsatzschalen, Revisionsschächten etc. verlegen, für Fliesendicke bis 8mm. 30,00 m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.190				
	Herstellen Löcher Wandbelag, IW			
	Herstellen von Löchern im Wandbelag für Schalter, Rohrdurchführungen etc.			
	300,00	St	_____	_____
1.2.200				
	Dauerelastische Fugenfüllung - Silikon, AW			
	Dauerelastische Fugen mit einem neutral vernetzenden 1K-Silikon-Dichtstoff auf Alkoxy-Basis, sehr emissionsarm schadstoffgeprüft nach RAL UZ 123, geruchsarm, fungizid ausgerüstet, klebefreie Oberfläche, hoch abriebfest, fachgerecht herstellen, einschl. Vorbehandlung der Fugenflanken an Innenecken und an Trennschienen. Fugenfarben analog der Fugenfarben in den Fliesenflächen liefern. Farbton passend zu den Fliesen n. Wahl der Bauleitung. Fugen im Bereich von Fensteranschlüssen an Außenwand			
	100,00	m	_____	_____
1.2.210				
	Dauerelastische Fugenfüllung - Silikon, IW			
	Dauerelastische Fugen mit einem neutral vernetzenden 1K-Silikon-Dichtstoff auf Alkoxy-Basis, Ausführung wie in Vorposition jedoch: Fugen im Bereich von Raumecken, Türanschlüssen etc. an Innenwand			
	560,00	m	_____	_____
1.2.220				
	Dichtmanschette Wand			
	Rohrdurchgang im Spritzwasserbereich mit Manschette eindichten.			
	14,00	St	_____	_____
1.2.230				
	Zulage - Revisionstüren einfliesen 30/ 30cm			
	Bauseits eingebaute Fliesenrahmen, Abmessungen ca. 30 x 30 cm mit Wandfliesen belegen, als Zulage zur Grundposition.			
	10,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3	Sonstiges/Stundenlohnarbeiten			
1.3.10	Sauberlaufmatte, Treppenhaus, Edelstahlrahmen inkl. Einlage; 1,57x1,50m			
	<p>Fußmattenrahmen aus Edelstahl - L - Profilen, in die Aussparung im Estrich einarbeiten und höhenmäßig an den Bodenbelag der Eingänge und Flure angleichen. Abmessung: 1,57 x 1,50 m, Rahmenhöhe: ca. 25 mm, Materialstärke: 1 mm, In den Rahmen ist eine aufrollbare, strapazierfähige Eingangsmatte für aufliegende Verlegung aus starkwandigen, verwindungssteifen Aluminium - Trägerprofilen mit unterseitiger Trittschalldämmung einzulegen. Die notwendige Unterteilung der Eingangsmatte entsprechend der Werksnorm ist mit einzurechnen und mit der Bauleitung abzustimmen. Beanspruchung: stark, Mattenhöhe: 22 mm, Einlage : widerstandsfähige, witterungsbeständige Rauhaarrispsstreifen (anthrazit bzw. hellgrau n. Wahl des Bauherrn) und Bürstenleiste im Wechsel, Trägerprofilabstand: 5 mm, Verbindung: durch kunststoffummanteltes verzinktes Stahlseil mit Abstandhalter aus Gummi Einbauort : innerhalb des Gebäudes Raum: E.T.2 (Hofeingang)</p>			
	1,00	St	_____	_____
1.3.20	Sauberlaufmatte, Haupteingang, Edelstahlrahmen inkl. Einlage; 1,535x2,10m			
	<p>Fußmattenrahmen aus Edelstahl - L - Profilen, in die Aussparung im Estrich einarbeiten und höhenmäßig an den Bodenbelag der Eingänge und Flure angleichen. Ausführung wie in Vorposition jedoch: Abmessung: 1,535 x 2,10 m, Rahmenhöhe: ca. 25 mm, Materialstärke: 1 mm, Raum: E32 (Haupteingang)</p>			
	1,00	St	_____	_____
1.3.30	Sauberlaufmatte, Hofausgang, Edelstahlrahmen inkl. Einlage; 1,16x1,50m			
	<p>Fußmattenrahmen aus Edelstahl - L - Profilen, in die Aussparung im Estrich einarbeiten und höhenmäßig an den Bodenbelag der Eingänge und Flure angleichen. Ausführung wie in Vorposition jedoch: Abmessung: 1,16 x 1,50 m, Rahmenhöhe: ca. 25 mm,</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Materialstärke: 1 mm, Raum: E30a (Hofausgang)		
		Material liefern und in kompletter Leistung einbauen, einschl. aller Befestigungsmittel, Verankerungen, etc..		
	1,00	St	_____	_____
1.3.40		Spiegel 60x70 einkleben und anarbeiten		
		Bauseits gelieferter Verbundsicherheitsglasspiegel flächenbündig in Fliesenfläche einkleben und Fliesen anarbeiten. Abmessung: 60 x 70 cm Kleber nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113		
	12,00	St	_____	_____
1.3.50		Stundenlohnarb. Facharbeiter/-in		
		Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte aufAnordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Facharbeiter/-in		
	8,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4		Garagen- und Carportanlage		
1.4.10		Wandfliesen Vorwand, 20/20cm, Wandfliesen aus trockenengepr., keramischen Steinzeugfliesen DIN EN 14411 Gruppe BIb, glasiert, im Dünnbettverfahren unter Verwendung eines hoch kunststoffvergüteten, hydraulisch abbindenden Mörtels nach DIN 18156 mit gleichmäßiger Fugenanordnung in allen Geschossen auf Putz bzw. GK-Platten ansetzen, einschl. Verfugen, oberer Kantenverstrich und aller sonstigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit. Untergrund: Trockenbauwände bzw. Stahlbetonwände verputzt Fliesenhöhe: Vorwandhoch (1,35 m) einschl. Leibung und Abdeckung Format : 200 x 200 mm Herstellermaß: 197 x 197 x 6,5mm Oberfläche: eben, seidenmatt, glasiert, mit Oberflächenveredlung zur vereinfachten Reinigung der Fliesenflächen, zur Verminderung des Wachstums von Schimmel, Bakterien etc. und zum Abbau von Luftschadstoffen und Gerüchen. Farbton: grau nach Wahl des AG Verlegemuster: im rechten Winkel zur Wand, waagrecht, Verfugung: Fugenmörtel mit Dichtungszusatz Farbton passend zur Fliese Mörtel- und Fugenmasse nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL UZ 113 Einbauort: Garage Vorsatzschale im Waschbeckenbereich Abmessung ca. 0,85x1,35x 0,175m (BxHxT)		
	1,60	m ²	_____	_____
1.4.20		Eckprofil PVC- Wand, 8mm Eckprofil aus PVC hart, Farbton passend zur Fliesenfarbe nach Wahl des AG, im Bereich von Wandecken im Bereich von Vorsatzschalen verlegen, für Fliesendicke bis 8mm.		
	2,50	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Fliesenarbeiten		_____
1.1		Bodenfliesen		_____
1.2		Wandfliesen		_____
1.3		Sonstiges/Stundenlohnarbeiten		_____
1.4		Garagen- und Carportanlage		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*